

- 1) s. SSRQ Aargau II/8, 596-597
- 2) s. AH 49/119
- 3) vgl. dazu insbesondere AH 49/53 Pt. 3; 49/70; 49/74; 49/76 Pt. 11; 49/103
- 4) s. AH 49/120
- 5) s. EA VI 1, 498 (Nr. 301)

Original, mit Siegel - AH 49, 222 und 224 - Blatt 224^r leer - f 223 bei der Follierung versehentlich ausgelassen

122

1659 November 23., morgens um acht Uhr, Götzenthal A
 SCHREIBEN VON [GROSSRAT JOHANN JAKOB] OSTERTAG AN DEN LANDES-
 HPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER IM AARGAU,
 RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Meines hochgehrten Herren an mich Gethones den 20. huius, hab Zuo nacht umb ... 9 uhren Empfangen, darin M.h.h. [= meines hochgeehrten Herrn] begehren wegen der Stolzen Bremgartteren [Problem der Vorrangstellung des Landschreibers gegenüber der Stadt Bremgarten]¹ verstanden, auch nit Ermanglett, Mich Morgens freiw uf die Reis nacher Lucern Zuo begeben, M.h.h. begehren nachvolzug zuo Geben, welches auch beschehen, unnd Jch alsbaldt ... dem Landtvogt [des Amtes Rothenburg, Ratherr Hans Christoph] C l o o s e n M.h.h. schriben vorgelesen, unnd was Mihr sonsten bewüst Mit Jhme so wol anderen hern Mundtlich darvon geredt, welcher Mihr geanttwort das die sach nit führ Radt, sonder die dagsatzung [- mit diesem Problem befasste sich am 22. November eine Konferenz der IV kath. Orte [V ausg. UR] in Luzern -]² Kohmen bin also Jlenz uf das Radthus gangen, und h. Obrist [Jost Ludwig] P f y f f e r n [der als Vertreter Luzerns an dieser Konferenz teilnahm] us der Session beruoffen, welchem Jch M.h.h. begehren Eröffnnett unnd Jhme Gebetten, das Man sye [die Bremgarter Gesandten: Johann G u o m a n n, Hans Rudolf I m h o f und Niklaus B u c h e r] bis uf verhöhrung M.h.h. so wol H. landtvogts [der Freien Aemter, Kaspar E l m e r] abweisen wolle, welchem Er versprochen Zue thun, unnd mihr anzeigt das Jch Zuo Jhme nachgehnz Kohmen solle, bin also Zuo Jhme Zum Röslin gangen, welcher mihr anzeigt M.h.h. syn Gruos unnd dienst Zuo vermelden, unnd das H. Stadthalter [Karl] B r a n d e n b e r g [der Vertreter von Stadt und Amt Zug an dieser Konferenz] selbst die sach Jn der Session angezogen, auch so vill als M.h.h. fürspräch solle gewessen syn, sye also dergestalten usgefallen, das sye für dis Mollen abgewisen worden, bis

49/122

Ein algemeine Catolische Dagsazung (welche Zuo Lucern Jnnerthalb 14 dagen) solle gehalten werden [- eine solche fand dann tatsächlich vom 11.-15. Dezember in Luzern statt, wo allerdings laut gedruckten EA dieses Thema nicht behandelt wurde -]³ ufgeschoben sye, unnd nichtz Sentenziert hinzwüschent aber solle Es Einem löblichen Ohrtt Zug übergeben syn, die sachen so müglich Zuo disponieren unnd Zuo schawen ob sye Zuo Componieren, allein wil h. buwher [von Luzern, Alfons] S o n n e n b e r g [Tagsatzungsgesandter Luzerns an der Jahrrechnung 1659] von dem Zuo Baden Ertheilten urkundt [Abschied]⁴ nichts wissen, sye auch vor Jhnen nichtz derglichen Erkent worden, kan sich also M.h.h. darauf versehen dan die von Brembgartten bei Jhme gewessen, M.h.h. wolle aber dessenthalben von mir kein Meldung thuen, dis geschicht Zuo Mehrerer Nachricht, hinzwüschendt so Jch M.h.h. mit Meinen schlächten diensten kan bedient syn, wolle Er mir befellen, dan Jch trewlich nit Ermanglen will M.h.h. Ehr bester Massen Zuo dependieren.

Nüwes weis Jch nichtz als das H. landtamman [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g Mit Zween gsandten von Schwyz [dies waren neben Reding Michael S c h o r n o und Johann Kaspar A b y b e r g] naher Lucern kohmen, unnd Er wie Man usgibt kein gsandten solle Ernambsett sye, unnd doch der Session beigwohnt, wies Jhme Ergehe das gibt die Zytt.

Die Nüw angestellte Rebellion Jm Entlibuoch Jst wider genzlich gestillet, aber Jost M a r b a c h e r⁵ so des H. schuldtheiss [Christoph] P f i f f e r s Mülli [damit ist wohl die Mühle in Altishofen gemeint] anzünden wollen, Jst noch Jn verhaftt dessen Rächtsdag künfftige wuchen wirdt gehalten wärden [Marbacher wurde am 29. November hingerichtet] ... Die anderen sindt Entwichen theils anderst woh Jm landt die noch Zuo bekohmen syn werden. ...

Mein Geliebte [Anna Cloos] last M.h.h. sambt der frauw dochter [Maria Margaritha P f y f f e r, die Gattin Beat Jakobs I. Zurlauben - Ostertag war der Stiefvater von Maria Margaritha Pfyffer -]⁶ wie Jch selbsten unser Gruos unnd Dienst vermelden ... Will also nochmalen M.h.h. bevelch Erwartten. also nochmalen M.h.h. bevelch Erwartten

PS. ... [Der franz.] Ambassador [Jean D e l a B a r d e] von Solenthurn hat dise wuchen Ein penzion Erleidt allein dem Stad nicht Mit versprächen solchen Ehist Zuo Erlegen".

1) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598

2) s. EA VI 1, 1358 Art. 211 sowie AH 49/120

3) s. EA VI 1, 498 (Nr. 301)

4) s. SSRQ Aargau II/8, 596-597

5) s. Grüter/Luzern 326

6) s. AH 13/134, 148

Original, mit Siegel - AH 49, 225-226

123

1659 [n. November 22.]¹, Luzern

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS CHRISTOPH PFYFFER AN DEN LANDSCHREIBER
DER FREIEN AEMTER BEAT [JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Hiemit hat Mein herr Zuo vernemmen wie die sachen [es ging um den Ehrenvortrag des Landschreibers gegenüber der Stadt Bremgarten]² worum er geschriben ahn diser Tagsatzung [der IV kath. Orte (V ausg. UR) in Luzern]³ abgangen sige. Die heren [Gesandten] von Bremgarten [Hans Rudolf I m h o f, Johann G u o m a n n und Niklaus B u c h e r] sind zwar alhie gsin und haben ihre Klag ufgelegt: Man hat sy aber nit fur die Session genomen, sondern befunden das dis ein solliche sach sige das mit minderem ... [Aufwand] konde usgemacht werden und hat man den Ehrengesanten [von Stadt und Amt Zug?, Karl B r a n d e n b e r g] befolchen wo muglich Zwischen hern Schwagern und den setzen Zuo accomodiren. im fahl das nit sin konde so sollen beide Partyen uf Mitwochen nach vierzechen Tagen fur die [kath.] ort komben [an der Konferenz der kath. Orte vom 11.-15. Dezember in Luzern wurde dieses Thema aber laut gedruckten EA nicht behandelt]⁴ da werde man sy entscheiden. Uf welches den heren von Bremgarten ein Recess [der Tagsatzung] von Lutzern⁵ gegeben worden ist: also wird sich der her Schwager wol wissen Zuo verhalten und wan er sich beschwert wird befinden fur den Mehrtheils Ort wird wissen Zuo verandtworten."

1) Pfyffer datiert den Brief versehentlich auf den 17. November. Die im Brief genannte Konferenz aber fand erst am 22. November statt. Auch der erwähnte Rezess (s. AH 49/120) trägt dieses Datum.

2) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598

3) s. EA VI 1, 1358 Art. 211

4) s. ebenda 498 (Nr. 301)

5) s. AH 49/120

Original, Siegel zerstört - AH 49, 227